

Antrag 2018/S/03
Ortsverein Stackeden-Elsheim

Empfehlung der Antragskommission: Annahme in der
Version der Antragskommission

Betäubungslosen Kastration von Ferkeln

1 Der Landesparteitag möge beschließen:
2 Landtagsfraktion setzen sich dafür ein, dass das Tier-
3 schutzgesetz eingehalten und die darin vorgesehene
4 betäubungslose Kastration von Ferkeln ab Januar 2019
5 – wie gesetzlich festgeschrieben - verboten wird. Falls
6 die SPD hier nicht klar Stellung bezieht, sich den Lob-
7 byisten und der unsäglichen CDU-Politik beugt und
8 sich nicht für das Wohl der Tiere entscheidet, verliert
9 sie auch noch den letzten Funken Glaubwürdigkeit.
10 Siehe umfangreiche Stellungnahmen des Tierschutz-
11 bundes u.a.

12

13 **Begründung**

14 Das Tierschutzgesetz wurde 2013 dahingehend ge-
15 ändert, die betäubungslose chirurgische Kastration
16 männlicher Ferkel ab dem Jahr 2019 zu verbieten. Dies
17 stellt einen wichtigen Schritt zu mehr Tierschutz in der
18 Schweinehaltung dar. Sachgründe für eine Verlänge-
19 rung der quälischen Kastration von Ferkeln liegen
20 nicht vor, zumal es praktikable und tierschutzkonfor-
21 me Alternativmethoden zur betäubungslosen Kastration
22 gibt. Diese Methoden bedeuten für die Ferkel-
23 halter einen finanziellen Mehraufwand und dagegen
24 wehrt sich u.a. der Bauernverband. Es darf allerdings
25 nicht sein, dass wirtschaftliche Erwägungen dem Tier-
26 wohl geopfert werden. Die Branche hatte fünf Jahre
27 Zeit, um sich auf Veränderungen einzustellen.

Streichung von Zeile 6 bis 11.